
Subject: Mögliche Gründe für Augenprobleme durch DHT-Hemmer?

Posted by [Gast](#) on Thu, 09 Aug 2007 18:45:59 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Moin Leute,

muß nochmal auf dem Thema "Augenprobleme" durch die Einnahme von DHT-Hemmern rumhacken, obwohl ich weiß, daß einige dieses hier wohl nicht mehr hören können, wahrscheinlich gerade die, die damit keine Probleme haben.

Da dieses die einzigen NW's sind die mich wirklich stören und eigentlich auch mein Leben beeinflussen, würde ich gern etwas mehr darüber erfahren, erhoffe mir, daß vielleicht diejenigen klugen Köpfe etwas dazu sagen können, die evtl. medizinischen oder chemischen Hintergrund haben.

Meine Symptome stellen sich wie folgt dar (nehme seit ca. 15 Monaten 1,25 Fin/Tag und seit ca. 4 Wochen .5mg Dut/alle drei Tage):

- brennende, tränende Augen
- Probleme beim Fokussieren (aber auch nicht richtig wie Kurzsichtigkeit, war zwar noch nie Kurzsichtig, aber wie ich es mir vorstelle)
z.B. kann Schrift in der Ferne kurz scharfgestellt werden und verschwimmt dann wieder
- Film oder Schicht vor den Augen, die Dinge in bestimmter Ferne verschwimmen lassen

Für die Leute, die jetzt sagen: "Man Du wirst älter, deine Augen werden schlechter."

Vor Fin nie Probleme mit den Augen, 100%, wie Adler.

Außerdem sollen mir diese Leute dann erklären, wie es sein kann, daß an manchen Tagen die Augenprobleme komplett weg sind und an anderen Tagen richtig schlimm. Ist ein Kurzsichtiger auch nur an manchen Tagen kurzsichtig und kann an den anderen seine Brille/Linsen im Schrank lassen?!

Ich weiß, daß einige, vielleicht viele, die gleichen Probleme mit ähnlichen Symptomen haben!

Ich würde gern wissen, wie diese Augenproblem entstehen, was der Grund ist, was im Auge oder Gehirn abgeht, wie der Augapfel beeinflusst wird; was man evtl dagegen tun kann, ohne DHT-Hemmer aufzugeben oder zu reduzieren?

Bitte diesen Thread nicht wieder in Richtung "sunken eyes" ausarten lassen. Man sagte ja schon mal, daß die subkutane Fettschicht unter den Augen schwindet (das kann für mich nicht der Grund für Sehprobleme sein). Hängt vielleicht zusammen, aber mich interessieren in ersten Linie die Sehprobleme, weil die fast so heftig sind, wie der HA!!!

Bitte um kompetente Antworten, ist ein ernstes Thema.

Danke und Grüße

bashrule

Subject: Re: Mögliche Gründe für Augenprobleme durch DHT-Hemmer?

Posted by [Alibi](#) on Thu, 09 Aug 2007 20:25:56 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

interessant wäre, wann diese Probleme auftraten. Ob erst nach einiger Zeit der Therapie, seit kurzem erst oder ähnliches. Zudem hast du nicht beschrieben, ob sich seit dem Start mit DUT was geändert hat, wäre vll auch ganz interessant.

mfg

Subject: Re: Mögliche Gründe für Augenprobleme durch DHT-Hemmer?

Posted by [humboldt](#) on Thu, 09 Aug 2007 20:53:16 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

...und wieder einer mehr! Schon der zweite diese Woche!

Bashrule, wer sagt denn, entweder oder!? Das eine oder das andere?!

"sunken eyes"-Betroffene haben häufig zusätzlich die von dir erwähnten Augenprobleme! Ich kann z.B. dein statement 1:1 auf meine Situation unter Fin übertragen. Insofern interessieren mich kompetente Informationen zu den vorliegenden Mechanismen ganz genauso wie dich!

Fakt ist, dass viele user, die orale DHT-Blocker konsumieren, über Augenprobleme klagen! Das ist auch nicht neu, nur wird in diesem Forum sowas gern tabuisiert! Weil nicht sein kann, was nicht sein darf...

In den englischsprachigen AGA-Board´s findest du mehr Infos zu dieser Thematik! Ich habe hier auch schon öfters Studien zur "Meibom-Drüse" verlinkt! Schau´ mal nach mit der Suchfunktion. Vielleicht ist das ein Teil im Puzzle!? Die sunken eyes sind ein anderes, aber darauf wollen wir hier diesmal nicht eingehen. Ich bin mir aber dennoch sicher, dass ein Zusammenhang besteht.

Ich stelle mir dabei immer die gleichen Fragen, wenn ich sowas (zum wiederholten Male) lese:

Können diese Augenprobleme gar chronisch werden bzw. irgendwann eine "Schwelle" überschreiten, ab der der Befund unter kontinuierlich fortdauernder DHT- bzw. 5aR-Hemmung irreversibel wird?

Besteht also gar das Risiko einer bleibenden Schädigung der Augen?

Denn der Körper "sendet" ja irgendwo schon eine Warnung aus, die zu ignorieren wohl auch nicht der Weisheit letzter Schluss sein kann!?

Vielleicht ist die DHT-Inhibition im Körper doch nicht so unwichtig, wie uns die Pharma-Industrie und einige "geschmierte" Wissenschaftler gerne glauben machen wollen!?

Wer weiß...

Subject: Re: Mögliche Gründe für Augenprobleme durch DHT-Hemmer?

Posted by [humboldt](#) on Thu, 09 Aug 2007 21:04:14 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Vielleicht helfen dir diese "Ansätze" ja schonmal etwas weiter, bashrule. Findest du auch unter folgendem link:

http://www.alopezie.de/fud/index.php/mv/msg/8258/#msg_86530

Effect of Androgen Deficiency on the Human Meibomian Gland and Ocular Surface

ONLINE: <http://jcem.endojournals.org/cgi/content/full/85/12/4874>

PDF: <http://jcem.endojournals.org/cgi/reprint/85/12/4874.pdf>

Selected bits:

Our results demonstrate that patients taking antiandrogen treatment, compared with age-related controls, had a:

1) significant increase in the frequency of appearance of tear film debris, an abnormal tear film meniscus, irregular posterior lid margins, conjunctival tarsal injection, and orifice metaplasia of the meibomian glands;

2) significant increase in the degree of ocular surface vital dye staining;

3) significant decrease in the tear film breakup time and quality of meibomian gland secretions; and

4) significant increase in the frequency of light sensitivity, painful eyes, and blurred vision.

In addition, the use of antiandrogen pharmaceuticals was associated with significant changes in the relative amounts of lipids in meibomian gland secretions.

Our findings indicate that chronic androgen deficiency is associated with meibomian gland dysfunction and dry eye.

We also compared the relative frequency of the signs and symptoms of dry eye between patients taking finasteride (n = 4; age, 67.3 ± 2.8 yr; diagnosis, prostatic hypertrophy; average duration of treatment, 3 yr) vs. other antiandrogen medications (i.e. predominantly leuprolide acetate, as well as bicalutamide, goserelin acetate, and flutamide) (n = 11; age, 72.2 ± 2.3 yr; diagnosis, prostatic cancer; average duration of treatment, 3 yr).

The rationale for this comparison was that finasteride, but not the other antiandrogen compounds, might act to inhibit the local conversion of testosterone to DHT (24). If so, finasteride actions might reflect the importance of local steroidogenesis per se in providing potent androgens to ocular surface tissues.

These comparisons showed that the left and right eyes of patients taking finasteride had a significantly higher frequency of appearance of conjunctival bulbar injection (finasteride group, 100%; other treatment group, 50%; P < 0.05), lid collarettes (finasteride group, 66.7%; other treatment group, 15%; P < 0.05), metaplasia of meibomian gland orifices (finasteride group, 100%; other treatment group, 54.6%; P < 0.01), and corneal fluorescein staining (finasteride group, 87.5%; other treatment group, 31.8%; P < 0.01).

Finasteride-treated patients also had a significantly greater sensitivity to wind (finasteride group, 75% positive responses; other treatment group, 0% positive responses; P < 0.005).

Consequently, given that this tissue is an androgen target organ (26), contains both androgen receptor protein and 5-reductase mRNA (9), and responds to androgens with an enhanced lipid synthesis, production and release (11, 12), it would seem that antiandrogen therapy and the resulting androgen deficiency would lead to meibomian gland dysfunction.

... the meibomian gland is a large sebaceous gland, and androgens are known to control the development, differentiation, and lipid elaboration of sebaceous glands in nonocular sites (27, 28). Antiandrogen treatment and the related androgen insufficiency, in turn, lead to a marked decline in sebaceous gland activity and lipid output.

... The impact of antiandrogen therapy on the conjunctiva, cornea, lid, and ocular surface symptomatology may have been due, in part, to decreased meibomian gland function. Meibomian gland dysfunction typically leads to an increase in the signs and symptoms of evaporative dry eye. Indeed, this condition has been estimated to be a contributing factor in over 60% of all dry eye

patients.

...Another consideration in the response of the conjunctiva and cornea to antiandrogen therapy is that these tissues express Types 1 and 2 5-reductase mRNA and/or androgen receptor mRNA and protein. Furthermore, androgens have been shown to influence the functional activity of both the conjunctiva and cornea .

Subject: Re: Mögliche Gründe für Augenprobleme durch DHT-Hemmer?

Posted by [humboldt](#) on Thu, 09 Aug 2007 21:05:45 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Systemic 5 Alpha Reductase Inhibitors & Long Term Health: A Patient's Story

http://72.14.253.104/search?q=cache:lrBcTK_9Oc4J:www.hairsite2.com/library/article263.htm+finasteride+dry+eyes&hl=en &ct=clnk&cd=1&gl=ca

The following is from Rocketman, one of HairSite's long time posters.

Note the study he is referring to about dry eyes/gland secretions is likely the following:
<http://finasteride.jconserv.net/viewtopic.php?t=659>

Warnings about systemic 5 Alpha Reductase Inhibitors.

I'm 36 years old and have been taking finasteride (varying doses) and minoxidil to treat my diffuse hairloss for about 5 years. I regrew some hair and have managed to keep it status quo, up to this date. I'm writing my story to make others aware of what systemic 5-ar inhibitors may do to their long term health. The recent release of a more potent DHT inhibitor, dutasteride, has me even more concerned.

A little over 3 years after starting finasteride my eyes became quite dry and very red. I've seen a number of ophthalmologists regarding my dry eye condition and had to have punctal plugs inserted into the 4 drainage ducts (located at the inside corner of the eye) to conserve my tears. About 5 months ago I reduced my finasteride dose to 0.5 mg/day from 2.5 mg/day with no improvement obtained.

Research I have done clearly shows both the lacrimal (aqueous tear producing) and meibomian (produce oil) glands in the eye are under androgen control. The research shows testosterone stimulates, and estrogens suppress, their secretions. I had some blood work done and it showed high testosterone levels; estrogen levels were on the high end of normal. I read a study which shows finasteride and other anti-androgens can cause dry eye syndrome (meibomian gland

dysfunction). Since my testosterone levels are high and I'm sure my DHT levels low (from finasteride use), it seems plausible that DHT has a direct effect on the secretions. Based on this and emails I have received from other dry eye (male) sufferers, I believe finasteride has caused this condition.

I also went to see a rheumatologist (responsible for managing auto-immune diseases) and had additional blood work done to see if I had Lupus, Sjogrens (auto-immune disease affecting the moisture producing cells of the eyes, mouth, throat, etc.), or some other auto-immune disease. My ANA, RF, SS-A, SS-B, and all other blood auto-immune markers came back negative. Unfortunately, these tests are usually not conclusive one way or another. Recently, my mouth has become drier and I'm getting concerned that I may indeed have Sjogrens.

Please note that auto-immune diseases affect women far more often than men. Also, research shows androgens may be an effective treatment for these diseases, which leads me to believe that many of these conditions could result from androgen deficiency.

We all have to make decisions in life and I decided to use finasteride to save/regrow my hair. Unfortunately, no one told me the use of this drug could have an adverse affect on my health. I'm not saying this will happen to everyone who takes 5-ar inhibitors (it hasn't to the majority of users to the best of my knowledge), but it has happened to me and others. Please be careful.

Best wishes to all!
Rocketman

http://www.alopezie.de/fud/index.php/mv/msg/5403/#msg_57131

<http://www.blackwell-synergy.com/doi/abs/10.1046/j.1442-9071.2004.00770.x?cookieSet=1&journalCode=ceo>

"A 43-year-old man presented suffering from decreasing vision in both eyes for 3 months. The in the left. Ocular examination of both eyes revealed anterior subcapsular opacities of both lenses with the right eye being more severe than the left. He had been taking finasteride (Propecia; Merck, Sharp and Dohme) at 1 mg/day for 3 years to treat early stage of androgenic alopecia. It was highly suspected that finasteride was associated with the anterior subcapsular opacity on the lens, and the patient therefore discontinued use of finasteride. He underwent uneventful cataract extraction surgery and intraocular lens implantation of the right eye. One month after cataract

Propecia-associated cataract."

Subject: Re: Mögliche Gründe für Augenprobleme durch DHT-Hemmer?

Posted by [tino](#) on Thu, 09 Aug 2007 21:17:07 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Vielleicht ist die DHT-Inhibition im Körper doch nicht so unwichtig, wie uns die Pharma-Industrie und einige "geschmierte" Wissenschaftler gerne glauben machen wollen!?

Wer weiß...

Thats absolutly correct humbold

Subject: Re: Mögliche Gründe für Augenprobleme durch DHT-Hemmer?

Posted by [Foxi](#) on Fri, 10 Aug 2007 06:36:01 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Mir fällt auf das ich unter Fin allein
mehr Probleme habe (Augen)als mit ner Kombi Fin-Dut

Dut Minidosis ca.0,15mg zunächst nur alle 3Tage

aber ich bin jetzt dran was rauszubekommen
geht in Richtung SD und DHT Hemmer
mögliche Unterfunktion dadurch

P.s

wieviel Fin-Dut ist eigentlich im schweiß??
wenn ich in's schwitzen komme wie z.b beim Rasenmähen
sind danach meine Augen stark gerötet
hatte ich vor Fin auch nie

Foxi

Subject: Re: Mögliche Gründe für Augenprobleme durch DHT-Hemmer?

Posted by [Gast](#) on Fri, 10 Aug 2007 16:58:39 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Jungs,

danke für die interessanten Links (besonders an Humboldt).

@Hunboldt: Gebe Dir Recht, daß ein Zusammenhang bestehen kann zwischen "sunken eyes" und Augenproblemen. Ich glaube sobald ich signifikante Änderungen an der Augenpartie feststellen sollte, setze ich die "Scheiße" ab.

Du hast ja schon eine Menge herausgefunden über mögliche Gründe? Was mich an der Theorie mit der Meibom-Drüse stört, ist daß meine Augen eher tränen und deshalb irgendwie zu viel Flüssigkeit vorhanden ist. Wenn ich Augentropfen nehme werden die Probleme auch nicht wirklich besser.

Als ich dieses Jahr im Urlaub war bin ich den halbe Tag auf dem Quad rumgeheizt, ohne Brille, und habe dementsprechen Fahrtwind ins Auge bekommen und geschwitz. Danach war mein eines Auges voll im Arsch. War super rot, als wenn zwanzig Adern geplatzt wären, hat gebrannt wie Sau und hat permanent getränt. Hat sich auch so schnell nicht gebessert.

War eigentlich schon mal jemand tiefgründiger beim Augenarzt, also hat den in Richtung Diagnose "penetriert". Weil manchmal machen die sich das auch gern ziemlich leicht, muß ich hier ja keinem erzählen.

Mein Schweiß brennt auch ziemlich in den Augen(@Foxi), weiß aber nicht ob dass vor den DHT-Blockern auch schon so war. Vielleicht ist wirklich was im Schweiß oder in der Tränenflüssigkeit, vielleicht ist es auch das Minox welches beim Schwitzen wieder vom Kopf und ins Auge läuft (soll kein Witz oder Anspielung auf Foxi den Minoxhasser sein). Minox wende ich nur in den GHE´s an, zwei mal täglich.

@Alibi: Das Problem hat erst einige Wochen nach der Fin Einnahme begonnen und ist wie gesagt auch nicht täglich. Einige Tage nach Dutstart waren diese Probleme ganz weg, obwohl ich parallel Fin in besagter Dosis einnehme. Habe mich schon gefreut, aber in den letzten Tagen ist es wieder schlimm. Wäre interessant nur Dut zu testen, vielleicht wird es dann besser. Vielleicht liegt es auch nicht direkt an dem gesenkten DHT-Spiegel sondern an irgendwelchen Folgereaktionen oder Zusatzstoffen?

Wer außer Foxi hat auch Augenprobleme auf Dut only?

@Humboldt: Du hattest doch Fin abgesetzt. Ist es danach besser geworden. Waren bei Dir die Augenprobleme auch sporadisch?

Wer hat oder hatte auch Augenprobleme und konnte diese erfolgreich bekämpfen oder eindämmen?

Grüße

bashrule

Subject: Re: Mögliche Gründe für Augenprobleme durch DHT-Hemmer?

Posted by [Wüstenmungo](#) on Fri, 10 Aug 2007 17:13:10 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hi. hab die gleichen probleme. hab das in nem anderen thread schon geschrieben. dachte erst, das kommt vom vielen vorm pc sitzen, bis es hier im forum das erste mal erwähnt wurde. kann meine augen nicht mehr scharf stellen und seh auf entfernung verschwommen, bin also irgendwie

kurzsichtig geworden. nehm fin jetzt seit ca 2,5 jahren. langsam wirds unheimlich, vor allem, wenns wirklich nicht reversibel ist. gruss mungo

Subject: Re: Mögliche Gründe für Augenprobleme durch DHT-Hemmer?

Posted by [Gast](#) on Sat, 11 Aug 2007 11:08:44 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Moin Mungo,

Du machst ja 7 Tage Pause im Monat, wie sind die Augen den in dieser Zeit?

Hast Du öftter gehört, daß die Augenproblem nicht irrevesibel sind?

Habe die Probleme genau wie Du sie beschreibst! Scheiße!

Gruß bashrule

Subject: Re: Mögliche Gründe für Augenprobleme durch DHT-Hemmer?

Posted by [Wüstenmungo](#) on Sat, 11 Aug 2007 11:44:31 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

bashrule schrieb am Sam, 11 August 2007 13:08Moin Mungo,

Du machst ja 7 Tage Pause im Monat, wie sind die Augen den in dieser Zeit?

Hast Du öftter gehört, daß die Augenproblem nicht irrevesibel sind?

Habe die Probleme genau wie Du sie beschreibst! Scheiße!

Gruß bashrule

hi. in den 7 tagen pause stelle ich keine veränderung fest, das problem der kurzsichtigkeit bleibt bestehen. falls es wirklich an fin liegen sollte, und das problem reversibel ist, ist vielleicht der zeitraum von 7 tagen zu kurz um eine veränderung bzgl der kurzsichtigkeit zu merken. wenn irreversibel ist, hat sich das eh erledigt, aber absetzen will ich fin auch nicht, da ansonsten innerhalb kürzester zeit ne glatze droht. ich hab früher schonmal für ungefähr ein jahr propecia genommen, und hatte damit null nebenwirkungen. mal abwaretn, was andere hier noch berichten. gruss mungo

Subject: Re: Mögliche Gründe für Augenprobleme durch DHT-Hemmer?

Posted by [Jacky81](#) on Sat, 11 Aug 2007 17:15:09 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Mit Dut hatte ich keinerlei Augenringe oder so. Jetzt mit Fin schon wieder.

Subject: Re: Mögliche Gründe für Augenprobleme durch DHT-Hemmer?

Posted by [Foxy](#) on Sat, 11 Aug 2007 17:21:08 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Jacky81 schrieb am Sam, 11 August 2007 19:15 Mit Dut hatte ich keinerlei Augenringe oder so. Jetzt mit Fin schon wieder.

Aber mit Fin sind deine Haare besser oder?

Foxy

Subject: Re: Mögliche Gründe für Augenprobleme durch DHT-Hemmer?

Posted by [Gast](#) on Sat, 11 Aug 2007 18:00:05 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Moin,

zu der Irreversibilität will ich noch mal was sagen, was mir heute aufgefallen ist.

Gestern die ganze Nacht durchgezecht und geraucht(Gelegenheitsraucher, leider), dazu noch die halbe Nacht in rauchigen Kneipen und Discos aufgehalten. Die letzten 1,25mg Fin vorm Zechen eingeworfen, .5mg Dut vorgestern. Dann nur ca. eine Stunde geschlafen....und heute so gut wie keine Augenprobleme; kein Schleier, brennen und alles scharf, auch in der Ferne.

Also noch ist es bei mir irreversibel, betone noch, weiß leider nicht ob das so bleibt.

Ich verstehe meinen Organismus nicht mehr. Das ist ja das was mich stutzig macht. Nehme ja wie gesagt auch Dut, aber erst seit einem Monat und alle drei Tage .5mg. Ich bin also noch in der Dut-Level Aufbauphase, habe also den "staedy state" noch nicht erreicht. Das heißt also müßte sich mein Dut-Level dreitäglich erhöhen und wird aufgrund der langen Halbwertszeit nicht abgebaut oder nur sehr gering. Also wird auch immer mehr DHT geblockt und nicht mal an einem Tag weniger. Wie kann es dann sein, daß die Augenprobleme dann heute nicht aufgetreten sind, angenommen der gesengte DHT-Level sollte die Augenprobleme auslösen?!

Zum Scharfsehen in der Ferne möchte ich nochmal was beschreiben.

Es ist bei mir nicht so, daß das komplette Bild in der Ferne oder am Horizont unscharf ist, im Gegenteil es ist scharf, jedoch wenn ich mir Punkte, z.B. Schrift (Autokennzeichen), in der Ferne raussuche und diesen fokussieren möchte ist dieser verschwommen. Z.b. sehe ich die Blätter eines Baumes, der viel weiter wegsteht, als die besagte Schrift, scharf.

Besser kann ich es leider nicht beschreiben.

Grüße

bashrule

Subject: Re: Mögliche Gründe für Augenprobleme durch DHT-Hemmer?

Posted by [Jacky81](#) on Sun, 12 Aug 2007 08:52:09 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Foxi schrieb am Sam, 11 August 2007 19:21 Jacky81 schrieb am Sam, 11 August 2007 19:15 Mit Dut hatte ich keinerlei Augenringe oder so. Jetzt mit Fin schon wieder.

Aber mit Fin sind deine Haare besser oder?

Foxi

Ja.

Subject: Re: Mögliche Gründe für Augenprobleme durch DHT-Hemmer?

Posted by [Foxi](#) on Sun, 12 Aug 2007 09:13:41 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Jacky81 schrieb am Son, 12 August 2007 10:52 Foxi schrieb am Sam, 11 August 2007 19:21 Jacky81 schrieb am Sam, 11 August 2007 19:15 Mit Dut hatte ich keinerlei Augenringe oder so. Jetzt mit Fin schon wieder.

Aber mit Fin sind deine Haare besser oder?

Foxi

Ja.

Da soll noch einer Durchblicken

Boy2Man meint bei ihm schlechter und hat wieder Dut dazugenommen

bei Hairlostalk haben wieder 2 das Handtuch geworfen

scheinbar funktioniert Dut wirklich nur bei bestimmten Genotypen

Foxi

Subject: Re: Mögliche Gründe für Augenprobleme durch DHT-Hemmer?

Posted by [humboldt](#) on Mon, 13 Aug 2007 17:45:25 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

bashrule schrieb am Fre, 10 August 2007 18:58

@Humboldt: Du hattest doch Fin abgesetzt. Ist es danach besser geworden. Waren bei Dir die Augenprobleme auch sporadisch?

Sobald du Fin absetzt, gehen zumindest die Augenprobleme (Schleier, trockene Augen, Fremdkörper- und Druckgefühl) wieder etwas zurück! Das war bei mir so, aber den Ausgangszustand konnte ich leider nicht mehr erreichen...

Das "eingesunkene" Areal an den Augen "spannte" stärker, sobald ich wieder Fin einnahm, auch bei geringen Dosen.

Diese "Spannung" ließ etwas nach, je länger die letzte Fin-Einnahme zurückgelegen hat. Manchmal habe ich durch dieses spannendes Gefühl auch Kopfschmerzen. Immer noch! Kann das irgendwie nicht besser beschreiben, es ist schon sehr seltsam.

Bei den anderen Augenproblemen war es aber durchaus so, dass die Intensität nicht mit der Fin-Einnahme korreliert hatte! Es konnte also durchaus vorkommen, dass diese Probleme z.B. stärker waren, wenn die letzte Fin-Einnahme schon ein paar Stunden zurücklag und direkt nach einer Einnahme waren wenig bis gar keine Auffälligkeiten! Schon etwas merkwürdig, aber insofern kann ich das von dir beobachtete sporadische Auftreten der Augenprobleme bestätigen.

Zitat:

Wer hat oder hatte auch Augenprobleme und konnte diese erfolgreich bekämpfen oder eindämmen?

Das würde mich auch sehr interessieren! Vor allem, weil meine Augen immer noch sehr trocken sind. Wenn ich mit den Fingern an den Oberlidern reibe, "kleben" diese regelrecht an den Augen und das Reiben verursacht auch "Geräusche"! Das war alles vor der Fin-Einnahme nicht! Mit Augentropfen geht es etwas besser, aber auch nur kurz. Der Tränenfilm ist irgendwie nicht mehr so wie vorher.

Vielleicht kennt jemand wirklich richtig gute Augentropfen, sie können auch etwas teurer sein!? Ich habe schon so viele ausprobiert, aber so der Hit waren sie alle nicht!

Irgendwelche Tipps?

Subject: Re: Mögliche Gründe für Augenprobleme durch DHT-Hemmer?

Posted by [Gast](#) on Mon, 13 Aug 2007 19:13:49 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@humboldt,

die Haut wird ja allgemein durch Fin etwas trockener und dieses habe ich durch Dut noch viel extremer gemerkt, teilweise richtiges Schuppen. Finde ich persönlich bei meiner relativ fetigen Haut sehr gut. Irgendwann pendelt sich das wieder etwas ein.

Siehst Du hier irgenwelche Zusammenhänge, zumal die Haut unter den Augen ja sowieso relativ dünn ist? Aber mir wird nicht klar, wie die Haut um die Augen die trockenen und teilweise brennenden, träneneden Augen verursachen kann?

bashrule

Subject: Re: Mögliche Gründe für Augenprobleme durch DHT-Hemmer?

Posted by [humboldt](#) on Mon, 13 Aug 2007 20:05:43 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Tja bashrule, wenn ich das wüsste! Keine Ahnung, wie da der Mechanismus genau aussieht! Aber es gibt ihn, sonst würden nicht viele hier über die gleichen Symptome klagen...

Subject: Re: Mögliche Gründe für Augenprobleme durch DHT-Hemmer?

Posted by [Gast](#) on Sat, 08 Nov 2008 17:55:16 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Kollegen,

möchte nochmal mein alten Thread aktivieren.

Nehme nun 2,5 Jahren Fin kombiniert mit Minox. Habe seid ungefähr der selben Zeit Probleme mit den Augen, kurzsichtigkeit, probleme beim Fokussieren, etc. (siehe Orginalpost). Muß dazu sagen, daß ich allerdings seid der gleichen Zeit auch beruflich ca. 8-9 Stunden am Tag konzentriert vor dem PC sitzen muß. Kann auch nicht ausschließen, daß die Augen davon schlechter werden?!

Die Augenprobleme sind mal stärker mal schwächer, sind im Moment wieder stärker. Nun dachte ich immer das unscharfe Sehen kommt von den trockenen Augen oder sonst irgendwelchen NW's von Fin und wäre keine "richtige Kurzsichtigkeit".

Nun hatte ich heute "aus versehen" eine Brille auf, weil ich beim Flexen einen Augenschutz brauchte und keine richtige Schutzbrille zur Hand hatte. Ich dachte ich sei neu geboren, konnte auf einmal permanent perfekt in die Fehrne scharf sehen. Wußte vorher garnicht, daß ich schon so schlecht sehe.

Meine Fragen nun:

War jemand schon mal beim Augenarzt, der denkt daß seine Augen schlechter geworden sind von Fin? Was hat der Arzt diagnostiziert?

Hatte jemand ähnliche Symptome bzgl. der Augen und hat Fin abgesetzt und die Augen sind wieder besser geworden?

Wie geht Ihr mit den evtl. NW's "schlechten Augen" um. Könnt Ihr damit gut leben oder nervt es euch extrem?

Danke für eure Antworten...

Grüße

bashrule

Subject: Re: Mögliche Gründe für Augenprobleme durch DHT-Hemmer?

Posted by [knopper22](#) on Sun, 09 Nov 2008 01:10:04 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

naja also ich würde mal sagen, wie siehts aus mit Dosisreduzierung? Auch entgegen der Meinung vieler hier das es evt. nichts bringt da Fin ziemlich stark ist, würde ich es trotzdem mal probieren, weil ja auf einmal nicht mehr die volle Menge Fin jeden Tag in den Körper kommt, und das merkt der auch!

Zum Thema Augenarzt, der wird höchstwahrscheinlich selber noch nicht mal wissen, dass ne DHT Reduzierung irgendwie die Augen beeinflusst. Evt. ist es für ihn völlig neu, weil so ist es ja auch!

Wo wurde bevor es Fin gab schon künstlich DHT reduziert?

Enzym nicht produzieren können, die hatten es ja sowieso nicht.

Bei allen anderen "Männern" der vorhergehenden Jahrzehnte war DHT immer stehs voll da, was man ja auch auf vielen Bildern sieht (AGA gabs schon immer), von daher auch keine Augenprobleme.

Subject: Re: Mögliche Gründe für Augenprobleme durch DHT-Hemmer?

Posted by [Gast](#) on Sun, 09 Nov 2008 09:52:08 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Moin Knopper,

Reduzierung habe ich schon getestet, hat herzlich wenig gebracht.

DHT Reduzierung wird ja nicht erst seit Zeiten des HA angewandt, sondern auch schon früher bei Prostata Patienten. Diese müßten ja dieselben NW's haben bzgl. Augen, zumal die sich auch 5mg Tabletten reinfahren.

Grüße

bashrule

Subject: Re: Mögliche Gründe für Augenprobleme durch DHT-Hemmer?

Posted by [knopper22](#) on Sun, 09 Nov 2008 12:27:42 GMT

bashrule schrieb am Son, 09 November 2008 10:52Moin Knopper,

Reduzierung habe ich schon getestet, hat herzlich wenig gebracht.

DHT Reduzierung wird ja nicht erst seit Zeiten des HA angewandt, sondern auch schon früher bei Prostata Patienten. Diese müßten ja dieselben NW's haben bzgl. Augen, zumal die sich auch 5mg Tabletten reinfahren.

Grüße

bashrule

Jo das is ja schon klar! Aber das is ja auch noch nicht so lange her, also das das bei Prostata-Patienten eingestetzt wird. Seit dem gibt es eben DHT-Reduzierung, weshalb es natürlich noch wenig erforscht ist!

Von daher kann es gut möglich sein, aber es gibt eben viele Augenärzte die das überhaupt noch nicht wissen, und dies deshalb gleich von vornherein ausschließen zumal sie ja auch Augenarzt und kein Urologe oder Endokrinologe sind!

Achso jo da nochmal so ganz allgemein zu Endokrinologen, was sagen die eigentlich zu Fin? War da evt. schonmal juemand? verteufeln die das, oder nicht? Denn die sollten es ja schließlich wissen!

Subject: Re: Mögliche Gründe für Augenprobleme durch DHT-Hemmer?

Posted by [Gast](#) on Mon, 10 Nov 2008 19:06:25 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Keiner mehr Probleme mehr mit den Augen?

Hat den keiner ein paar gute Tipps?

bashrule

Subject: Re: Mögliche Gründe für Augenprobleme durch DHT-Hemmer?

Posted by [knopper22](#) on Mon, 10 Nov 2008 19:23:37 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

bashrule schrieb am Mon, 10 November 2008 20:06Keiner mehr Probleme mehr mit den Augen?

Hat den keiner ein paar gute Tipps?

bashrule

Jo evt. DHT-Gel, um evt. einen etwas höheren Level wieder herzustellen, falls das mit der Dosisreduzierung nicht klappt. Aber wie gesagt soll ja auch nicht soviel bringen, und man muss dann schon genau abwiegen!

Subject: Re: Mögliche Gründe für Augenprobleme durch DHT-Hemmer?

Posted by [Darkthunder](#) on Wed, 12 Nov 2008 18:32:03 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich hab mehr als genug Probleme mit den Augen unter DHT Hemmer, wie im Moment auch mit Super Zix. Seit einer Woche nun abgesetzt, Besserung ist nicht im geringsten in Sicht, v.a. was die Augen betrifft. Die Beschwerden im Brustbereich sind weg, aber die Augen tun teilweise inzwischen sogar weh, d.h. nicht die Augäpfel, sondern der Bereich drumrum

Subject: Re: Mögliche Gründe für Augenprobleme durch DHT-Hemmer?

Posted by [Gast](#) on Wed, 12 Nov 2008 18:43:01 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Moin,

ich frage mich, ob Fin bzw. die Änderung im Hormonhaushalt Änderungen im Wachstum des Augapfels hat. Kurzsichtigkeit entsteht ja z.B. durch ein Längenwachstum des Augapfels. Habe mal gehört, daß Leute die mit Hormonen behandelt werden bzgl. Schilddrüseneinstellung auch eine Verschlechterung des Sehvermögens in kurzer Zeit festgestellt haben. Habe in zwei Wochen einen Termin bei Augenarzt. Werde davon berichten.

Grüße

bashrule

Subject: Re: Mögliche Gründe für Augenprobleme durch DHT-Hemmer?

Posted by [Gast](#) on Tue, 25 Nov 2008 19:20:08 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Tag Leute,

war heute beim Augenarzt wegen meinen Sehproblemen.

Er machte beir einen Sehtest und diagnostizierte auf jedem Auge -1 Dioptrien, also Kurzsichtigkeit. Habe Ihn darauf angesprochen, daß die Verschlechterung plötzlich auffiel, ungefähr zu dem Zeitpunkt als ich beruflich und privat mit täglich 9-10 Stunden Computerarbeit anfang und Finasterid begann. Er sagte mir, daß das Auge gewisse Sehschwächen noch ausgleichen kann, irgendwann allerdings eine Schwelle überschritten sei, wo es einem dann selbst mehr auffällt. Einen Zusammenhang zwischen Computerarbeit oder Medikamenten lehnet

er kategorisch ab. Er sagte Kurzsichtigkeit ist vererbbar, kann aber auch ausbrechen wenn kein Vorfahr betroffen war. Bis zu einem bestimmten Alter kann der Augapfel wachsen. Bei einem früher beim anderen später. Er sagte bei mir wäre es eine Verlängerung des Augapfels, sonst sei das Auge super Gesund (Augendruck, etc.).

Der Arzt machte auf mich einen kompetenten Eindruck, er war auch noch jünger und eher der ehrgeizige Typ. Ich sprach ihn darauf an, daß ich das Gefühl habe mal besser und mal schlechter sehen zu können. Er sagte, daß sei durch temporäre Einflüsse wie Blutdruck, Ausgeruhtheit des Auges, etc. begründet. Z.B. sieht man als Kurzsichtiger ja besser wenn man die AUGen zukneift.

Mitlerweile bin ich mir nicht mehr sicher, ob meine Augenprobleme von Fin kommen. Trockene Augen kann ich mir ja noch vorstellen finbedingt zu sein, aber ich glaube nicht, daß Fin eine Kurzsichtigkeit auslöst...

Wie sind euere Erfahrungen?

Grüße

bashrule

Subject: Re: Mögliche Gründe für Augenprobleme durch DHT-Hemmer?

Posted by [knopper22](#) on Tue, 25 Nov 2008 19:28:11 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

bashrule schrieb am Die, 25 November 2008 20:20

...

Einen Zusammenhang zwischen Computerarbeit oder Medikamenten lehnet er kategorisch ab. Er sagte Kurzsichtigkeit ist vererbbar, kann aber auch ausbrechen wenn kein Vorfahr betroffen war.

...

Damit hat er auf jeden Fall recht.

Subject: Re: Mögliche Gründe für Augenprobleme durch DHT-Hemmer?

Posted by [Rebel](#) on Tue, 25 Nov 2008 21:44:28 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Vieles an den NW, die man hier zu Hören bekommt, sind ja persönliche Empfindungen, es wurden ja keine Studien darüber geführt!

In der Hinsicht, traue ich einem kompetenten Arzt mehr als an die Vermutung eines Users.

Subject: Re: Mögliche Gründe für Augenprobleme durch DHT-Hemmer?

Posted by [Darkthunder](#) on Tue, 25 Nov 2008 21:56:20 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Äh, nix für ungut, Rebel, aber warum bist du dann hier?

Wenn im Beipackzettel zum Beispiel Depression drinsteht, dann ist das doch die persönliche Empfindung eines "Users", was man halt einfach nicht richtig messen kann

Subject: Re: Mögliche Gründe für Augenprobleme durch DHT-Hemmer?

Posted by [Rebel](#) on Tue, 25 Nov 2008 22:28:46 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Darkthunder schrieb am Die, 25 November 2008 22:56Äh, nix für ungut, Rebel, aber warum bist du dann hier?

Wenn im Beipackzettel zum Beispiel Depression drinsteht, dann ist das doch die persönliche Empfindung eines "Users", was man halt einfach nicht richtig messen kann

Falls du jetzt beleidigt sein solltest, weil ich einem Arzt in einigen Dingen mehr Vertrauen schenke, als Leuten, die ich nur aus dem Forum kenne, dann tut mir das Leid!

Dieses Forum ist zum Austausch von Erfahrungen gedacht, und man sollte nicht jede Vermutung mit den "10 Geboten" gleichsetzen!

Subject: Re: Mögliche Gründe für Augenprobleme durch DHT-Hemmer?

Posted by [Darkthunder](#) on Tue, 25 Nov 2008 22:54:06 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Die Frage mit dem beleidigt hab ich jetzt fast erwartet. Nö, im Gegenteil, davon kann nicht im Entferntesten die Rede sein, nur wenn ich bisher allen meinen Ärzten vertraut hätte dann wär ich jetzt schon nicht mehr hier, sondern ganz tief unter der Erde

Was ich halt mein, ist, dass man die Vermutungen anderer schon ernst nehmen sollte. Ärzte können manchmal auch nicht mehr als spekulieren und vermuten, dessen sind sich aber die Ärzte selber bewusst, meistens jedenfalls. Wenn ich mit meinen NW unter Fin damals zu einem Arzt gegangen wäre, und der gemeint hätte, ich solls weiternehmen, dann wüsste ich nicht, wie ich jetzt aussehen würde bzw. wies mir jetzt inzwischen gehen würde

Subject: Re: Mögliche Gründe für Augenprobleme durch DHT-Hemmer?

Posted by [knopper22](#) on Tue, 25 Nov 2008 22:58:02 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Darkthunder schrieb am Die, 25 November 2008 23:54

...
Wenn ich mit meinen NW unter Fin damals zu einem Arzt gegangen wäre, und der gemeint hätte, ich solls weiternehmen, dann wüsste ich nicht, wie ich jetzt aussehen würde bzw. wies mir jetzt inzwischen gehen würde

Na tod wärst du bestimmt nich. Und das du Augen wie Tennisbälle hättest wage ich auch zu bezweifeln. Irgendwann legt sich das schon wieder. Wie gesagt will da auch nich zu weit gehn, kann sein, muss aber nicht! Die Übergänge sind fließend, wie das so ist in der Natur.

Subject: Re: Mögliche Gründe für Augenprobleme durch DHT-Hemmer?

Posted by [Darkthunder](#) on Wed, 26 Nov 2008 01:09:19 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Da hast du schon recht, tot wäre ich nicht, aber ich wäre wahrscheinlich ewigkeiten von Arzt zu Arzt geredet, bis ich irgendeinen gefunden hätte, der mir bestätigt hätte, dass dies von Fin kommt. Die Kosten und die Zeit wäre eine andere Sache gewesen. Dadurch, dass einige hier in diesem Forum trotz der Tatsache, dass sie unter Umständen, wenn Sie etwas posten, von der Seite angepöbelt werden, ihre Erfahrungen und ihre Vermutungen reingeschrieben haben, erleichterte mir die Suche durchaus ungemein und hat mir wohl viele Arztbesuche erspart, in denen man mir wahrscheinlich gesagt hätte, dass dies auf keinen Fall von Fin kommen kann. Und siehe da, nach Absetzen klangen die meisten NW wieder ab.

Gerade daher sollte man sowas ernst nehmen. Viele Ärzte schauen sich auch nur die NW-Liste an, und ist etwas nicht drin, dann gibts das auch nicht. Wohl nur sehr wenige Ärzte gehen da einen Schritt weiter und versuchen rauszufinden, ob manches wirklich an Fin oder anderen Medikamenten liegen könnte.

Wenn man den Ärzten wirklich blind Vertrauen schenkt, dann müsste ich meinem Augenarzt auch so vertrauen, der da meinte, dass das mit der Meibom Drüse und dem Ungleichgewicht an Hormonen, was zu trockenen Augen führt, ein alter Hut ist und dass es bei einem solchen Ungleichgewicht relativ leicht zu trockenen Augen kommen kann und trotzdem steht diese Nebenwirkung nicht im Beipackzettel von Fin, das würde dann wohl alles sagen.

Subject: Re: Mögliche Gründe für Augenprobleme durch DHT-Hemmer?

Posted by [knopper22](#) on Wed, 26 Nov 2008 01:49:38 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Nicht jeder Arzt ist auch gleich ein Endokrinologe, das sollte man auch bedenken!

Subject: Aw: Re: Mögliche Gründe für Augenprobleme durch DHT-Hemmer?

Posted by [Gast](#) on Sun, 11 Apr 2010 15:32:05 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

habe FIN jetzt seit ca. 5 Monaten abgesetzt, weil ich keinen Bock mehr auf NW's hatte, wie Libido, Augen und ich mir auch Sorgen mache wegen Langzeitfolgen.

Ich muß sagen meinen Augen geht es wieder viel besser. Nicht mehr so oft Augenbrennen, ich kann wieder schärfer sehen, z.B. Videotext, Straßenschilder. Kein Schleier mehr vor den Klüsen.

Nehme jetzt nur noch einmal am Tag Flutalotion (Genhair).

HA ist auch unter Fin weitergeschritten, also nun auch weiter, darum kann ich schlecht beurteilen, ob es viel schlechter wurde durch das Absetzen?

Auf jeden fall ein eindeutiges Zeichen für mich, dass Fin nicht unerheblich auf die Augen geht.

Grüße

bashrule

Subject: Aw: Re: Mögliche Gründe für Augenprobleme durch DHT-Hemmer?

Posted by [opposite](#) on Fri, 23 Apr 2010 22:16:22 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Weder in Studien mit 1mg noch in Studien mit 5mg sind solche Nebenwirkungen beobachtet wurden. Auch nach einföhrung auf den Markt wurden solche Symptome nicht festgestellt!

Ich denke es wird an was anderem liegen.

Bist du dennoch davon überzeugt, dass es daran liegt, wende dich an die Pharmafirma. Die müssen dann nach untersuchung diese Nebenwirkung in ihren Beipakzettel aufnehmen wenn es mehrere solche meldungen gibt.

Subject: Aw: Re: Mögliche Gründe für Augenprobleme durch DHT-Hemmer?

Posted by [humboldt](#) on Sat, 24 Apr 2010 08:41:54 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Es gibt genug wissenschaftliche Studien, die eindeutig nachweisen, dass eine systemische DHT-Hemmung auch auf die Augen geht. Nicht wenige haben ja sogar mit topischem Fin diese Nebenwirkung.

Man muss halt abwägen..eine individuelle Nutzen-Risiko-Abwägung. Schaut man sich zb. Leute wie Uwe Ochsenknecht an, die als Werbeikone für Propecia schon seit Jahren Fin

nehmen und dazu auch immer wieder öffentlich Stellung beziehen, ist eine Langzeitwirkung sowieso sehr ernüchternd. Tonsur nicht zugewachsen, Oberkopf weiterhin ausgedünnt, hohe Stirn bzw. richtige Front nicht mehr vorhanden. Das kaschiert er, indem er die Haare nach vorn kämmt.

Und ob es das dann wert ist, Nebenwirkungen wie permanente Müdigkeit und Antriebslosigkeit (Muskelkater, Rückenschmerzen aufgrund des hormonellen Eingriffs), Libidoprobleme, Augenprobleme, Hautprobleme, Fetteinlagerungen usw. in Kauf zu nehmen, muss jeder für sich selbst entscheiden.

Man kann es ja erstmal mit Alternativen versuchen..topisch. Rezeptorenblocker wie Spiro oder Fluta, Minox, Estradiol, topisches Fin.

Subject: Aw: Mögliche Gründe für Augenprobleme durch DHT-Hemmer?

Posted by [Marc1234](#) on Sat, 24 Apr 2010 08:53:51 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:Man muss halt abwägen..eine individuelle Nutzen-Risiko-Abwägung. Schaut man sich zb. Leute wie Uwe Ochsenknecht an, die als Werbeikone für Propecia schon seit Jahren Fin nehmen und dazu auch immer wieder öffentlich Stellung beziehen, ist eine Langzeitwirkung sowieso sehr ernüchternd.

naja, was soll Fin denn bei Ochsenknecht noch bewirken. Sein Haarstatus war 1992 schon schlecht. Also viele Jahre bevor Propecia rauskam.

<https://www.zocobo.de/images/produkte/i1/155874.gif>

Subject: Aw: Mögliche Gründe für Augenprobleme durch DHT-Hemmer?

Posted by [humboldt](#) on Sat, 24 Apr 2010 09:05:21 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Klar, da sag´ ich ja auch nix anderes...aber er konnte seinen Status über die Jahre trotz Fin noch nicht mal halten, geschweige denn verbessern.

Subject: Aw: Re: Mögliche Gründe für Augenprobleme durch DHT-Hemmer?

Posted by [knopper22](#) on Sat, 24 Apr 2010 12:31:17 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

humboldt schrieb am Sat, 24 April 2010 10:41

...

Und ob es das dann wert ist, Nebenwirkungen wie permanente Müdigkeit und Antriebslosigkeit (Muskelkater, Rückenschmerzen aufgrund des hormonellen Eingriffs)

hmm das auch? Wie hängt das genau zusammen? Weil habe in letzter Zeit auch immer wieder son wenig Rückenschmerzen, im Knie ebenfalls!
Mal ist es besser, mal wieder schlechter? Aber n Zusammenhang mit Fin?
Und das mit dem Muskelkater versteh ich nun überhaupt nicht, das ist doch diese Säure in den Muskeln die freigesetzt wird.
Erklär mal!

Subject: Aw: Re: Mögliche Gründe für Augenprobleme durch DHT-Hemmer?
Posted by [HirschGeweih](#) on Sat, 24 Apr 2010 15:40:56 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

knopper22 schrieb am Sat, 24 April 2010 14:31humboldt schrieb am Sat, 24 April 2010 10:41

...

Und ob es das dann wert ist, Nebenwirkungen wie permanente Müdigkeit und Antriebslosigkeit (Muskelkater, Rückenschmerzen aufgrund des hormonellen Eingriffs)

hmm das auch? Wie hängt das genau zusammen? Weil habe in letzter Zeit auch immer wieder son wenig Rückenschmerzen, im Knie ebenfalls!
Mal ist es besser, mal wieder schlechter? Aber n Zusammenhang mit Fin?
Und das mit dem Muskelkater versteh ich nun überhaupt nicht, das ist doch diese Säure in den Muskeln die freigesetzt wird.
Erklär mal!

Milchsäure. Und die wird eigentlich nur dann in denn muskeln freigesetzt wenn diese kontrahieren bzw. wenn du deine muskeln beanspruchst.

Subject: Aw: Re: Mögliche Gründe für Augenprobleme durch DHT-Hemmer?
Posted by [opposite](#) on Sat, 24 Apr 2010 19:42:03 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Also es ist wirklich leicht alles was man hat an beschwerden hat auf fin zu schieben...

hab mich gestern am kopf gestoßen, heute tuts weh, kommt das von fin????

ich kann nur nochmal sagen, fin hat kaum nebenwirkungen, schaut euch mal den beipakzettel für die dosierung von 1mg fin an!
und dann schaut euch den von Aspirin, Paracetamol etc an!....

Und nochmal zu der Potenzsache die hier immer rumgeistert, da wird auch ziemlich übertrieben ich denke wenn man hypochonder ist sollte man gar nix nehmen...

Bei 1 mg Finasterid ist in keiner Studie Potenzprobleme aufgetreten nur bei der einnahme von 5mg und davon waren die meißten störungen auch nur am anfang in den ersten 3 monaten und gingen dann zurück....

Wenn ein mann natürlich immer daran denkt sein bestes stück könnte dadurch beinträchtigt, dann achtet er so drauf dass es auch nicht geht, dass nennt man selbsterfüllende Prophezeiung, einfach mal googeln...

Subject: Aw: Re: Mögliche Gründe für Augenprobleme durch DHT-Hemmer?
Posted by [Darkthunder](#) on Sun, 25 Apr 2010 00:28:44 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:ich kann nur nochmal sagen, fin hat kaum nebenwirkungen, schaut euch mal den beipakzettel für die dosierung von 1mg fin an!
und dann schaut euch den von Aspirin, Paracetamol etc an!....

Mag ja sein, dass es bei anderen Medikamenten schlimmer aussieht in Sachen Beipackzettel. Aber im Gegensatz zu der Anzahl Menschen, die Aspirin oder Paracetamol nehmen, sind die Fin-User quasi Peanuts.

Wie lange nimmst du denn bereits Fin, wenn ich fragen darf?

Subject: Aw: Re: Mögliche Gründe für Augenprobleme durch DHT-Hemmer?
Posted by [Mita](#) on Mon, 26 Apr 2010 22:28:08 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich habe immer wieder ein Problem wenn es um die Reduzierung der Dosis geht um NW zu vermeiden. Die NW kommen ja doch nicht von dem Mittel Fin, sondern von dem was dieses Mittel im Körper macht. Wenn jetzt aber 0,25mg nahezu indentisch in der Wirkung sind wie 5mg, was soll dann eine Reduzierung von 1mg auf 0,5 oder 0,25 bringen? DHT bleibt nahezu auf dem selben Level. Somit ändert sich auch nichts an den Prozessen die im Körper vor sich gehen. Höherer Testosteronspiegel, mehr Östrogen etc.

Subject: Aw: Re: Mögliche Gründe für Augenprobleme durch DHT-Hemmer?
Posted by [HirschGeweih](#) on Tue, 27 Apr 2010 19:10:33 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Mita schrieb am Tue, 27 April 2010 00:28Ich habe immer wieder ein Problem wenn es um die Reduzierung der Dosis geht um NW zu vermeiden. Die NW kommen ja doch nicht von dem Mittel Fin, sondern von dem was dieses Mittel im Körper macht. Wenn jetzt aber 0,25mg nahezu indentisch in der Wirkung sind wie 5mg, was soll dann eine Reduzierung von 1mg auf 0,5 oder 0,25 bringen? DHT bleibt nahezu auf dem selben Level. Somit ändert sich auch nichts an den Prozessen die im Körper vor sich gehen. Höherer Testosteronspiegel, mehr Östrogen etc.

hm gute frage. Man liest ja immer wieder das wenn man die dosis reduziert die NW manchmal besser werden. Aber genau genommen dürfte das nicht möglich sein, da 0,5fin eigentlich nahezu genauso viel DHT blocken wie 1 oder sogar 2mg.

Subject: Aw: Re: Mögliche Gründe für Augenprobleme durch DHT-Hemmer?
Posted by [Lucky](#) on Wed, 28 Apr 2010 10:58:14 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

...da die dht-hemmung bei 5mg fin ähnlich ist wie bei 0,5 oder 1mg, dürften demnach die NW auch nicht steigen bei 5mg.

ist halt immernoch die frage, ob nicht bei der metabolisierung von fin selbst schon NW entstehen...

@Mita...probieren geht über studieren

Subject: Aw: Mögliche Gründe für Augenprobleme durch DHT-Hemmer?
Posted by [masqe](#) on Tue, 04 May 2010 15:45:29 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Nicht lachen, derzeit hab ich auch Augenprobleme, aber das liegt an meiner Birken(und 1000 andereBäume) Allergie, ich hab immer das Gefühl das ich was im Auge hab, sie jucken, tränen, etc....eine Ceterizin (haben übrigens auch interessante Nebenwirkungen) und schwupps weg das Problem

Bitte nun nicht falsch verstehen: das soll kein Lustigmachen über euer Problem sein, aber eventuell liegt es wirklich an sowas Banalem, grade zu dieser Jahreszeit, oder im Winter an einer Milbenallergie/Hausstaub.

Subject: Aw: Mögliche Gründe für Augenprobleme durch DHT-Hemmer?
Posted by [Mita](#) on Wed, 05 May 2010 15:36:22 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich hab die letzten Wochen auch totale Augenprobleme. Das geht bei mir aber immer mit Nasenproblemen einher. Alles verstopft und angeschwollen. Liegt an den verdammten Pollen zur Zeit...

Subject: Aw: Mögliche Gründe für Augenprobleme durch DHT-Hemmer?
Posted by [testy](#) on Mon, 22 Oct 2012 07:43:52 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

auch ich möchte was zu dem Thema Augenprobleme loswerden:

Ich bin 36 Jahre alt. Ich nehme seit ca. 6 Jahren Finasterid. Ich verwende 5 mg Tabletten, die ich mit einem Tablettenteiler 4-teile.

Ursache für die Einnahme waren für mich fortschreitende Geheimeratsecken. Ich bilde mir ein, dass das Problem unter Finasterid gestoppt war. Bisher war ich der Meinung ich hätte keinerlei Nebenwirkungen.

Seit 3 Wochen leide ich jedoch unter den Symptomen, dass meine Augen schmerzen. Insbesondere nach dem Aufwachen schmerzen meine Augen ungemein. Das "Sehen" empfinde ich plötzlich als anstrengend. Zudem ist ein leichter Schwindel da. Ich meine jedoch, dass dies von den Augen ausgelöst ist. Zudem bilde ich mir ein, dass ich sehr lichtempfindlich geworden bin. Abends bin ich plötzlich völlig müde.

Klinisch gab es bisher keinen Befund (2 Tage stationärer Aufenthalt in der Neurologie, Augenarzt).

Als einziges Medikament habe ich Finasterid eingenommen.

Ich habe seit einer Woche die Einnahme abgebrochen (insbesondere unter Einfluss der Berichte im Internet, die eine Verbindung zw. Finasterid und den Augenproblemen nicht ausschließen). Bisher sind die Symptome unverändert.

Subject: Aw: Mögliche Gründe für Augenprobleme durch DHT-Hemmer?

Posted by [Foxi](#) on Mon, 22 Oct 2012 08:46:01 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

1,5Jahre weg von Fin Augen nach wie vor kaputt
schmerzen hinter den Augen und Druckgefühl

Subject: Aw: Mögliche Gründe für Augenprobleme durch DHT-Hemmer?

Posted by [Tuna83](#) on Mon, 22 Oct 2012 23:49:35 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

testy schrieb am Mon, 22 October 2012 09:43

Ich habe seit einer Woche die Einnahme abgebrochen (insbesondere unter Einfluss der Berichte im Internet, die eine Verbindung zw. Finasterid und den Augenproblemen nicht ausschließen). Bisher sind die Symptome unverändert.

Mindestens 1 Monat warten...

Subject: Aw: Mögliche Gründe für Augenprobleme durch DHT-Hemmer?

Posted by [Ka\\$h](#) on Tue, 23 Oct 2012 12:10:17 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ich bestätige hier auch noch einmal gerne, das ich unter Fin riesen Augenprobleme hatte.

Es ging von brennen bis stechen und extremes Trockenheitsgefühl. Habe am Ende nur noch getropft, aber geholfen hat es nicht. Nach dem Absetzen von Fin dauerte es auch bis es sich wieder normalisiert hatte, bzw. der ganze Körper sich erholt hatte.

Hatte auch von meinen Hautproblemen unter Fin berichtet (Ekzeme, Fisteln, etc.) die Fisteln sind ganz verschwunden, hatte ich nur unter Fin. Die Ekzeme (inklusive Allergien) sind geblieben, Fin scheint das Immunsystem dermaßen durcheinander gebracht zu haben, das es sich wohl dauerhaft nicht mehr erholt (irreversibel).

Subject: Aw: Mögliche Gründe für Augenprobleme durch DHT-Hemmer?

Posted by [Foxi](#) on Tue, 23 Oct 2012 12:43:18 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ka\$h

darum auch meine Theorie vom leckenden Darm (Leaky Gut Syndrom) durch Fin!

Edit

<http://www.yamedo.de/krankheiten/allergie/leaky-gut-syndrom.html>

hilfreich sollen Flohsamenschalen und Omega 3 Fischöl sein um den Darm wieder dicht zu bekommen!
kann je nach schädigung 1,5 Jahre dauern!

Keine Behauptungen dazu, dass Finasterid bestimmte Erkrankungen auslöst!
Du bist weder Arzt, noch Pharmazeut! So lange du nicht in der Lage bist, dich auf deine persönlichen Einschätzungen zu berufen, werden derartige Textpassagen gelöscht.

Mona

Subject: Aw: Mögliche Gründe für Augenprobleme durch DHT-Hemmer?

Posted by [testy](#) on Wed, 24 Oct 2012 07:25:42 GMT

Update:

Ich war bei einem zweiten Augenarzt, da der erste kategorisch ausschloss, dass der Schwindel von den Augen herrührt.

Bei der Untersuchung durch den zweiten Augenarzt, konnte der Arzt nicht feststellen, dass ich unter einem trockenen Auge leide. Nachdem ich jedoch meine Symptome beschrieb, dass ich insbesondere morgens nach demn Aufwachen ein stumpfes Gefühl im Auge habe, führte dieser dass auf "trockene Augen" zurück. Weiterhin sagte er, dass bei einer so schwachen Sehschwäche (Ich habe eine leichte Kurzsichtigkeit (-0,5 auf beiden Augen)) es unwahrscheinlich ist, dass mein Gehirn aufgrund des Ausgleichs diesen Schwindel erzeugt. Insbesondere unter den "Reizaugen" könne er es jedoch nicht ausschließen. (-> ähnlichen Effekt haben manche Leute bei 3D-Filmen).

Der Arzt hat mir Augentropfen empfohlen "Artelac Splash MDO". Diese nehme ich seit einem Tag. Schon nach der zweiten Anwendung (3x täglich) stelle ich eine deutliche Linderungen der Augenschmerzen fest. Ausgeräumt sind sie jedoch nicht.

Die Tropfen sollen die Fimbildung im Auge verstärken und diese befeuchten .

Ein Zusammenhang zu der Studie, dass die sog. "Meibom-Drüse" unter Finasterid ihre Produktion vermindert oder gar ganz einstellt wäre in diesem Fall nicht von der Hand zu weisen.

testy schrieb am Mon, 22 October 2012 09:43Hallo,

auch ich möchte was zu dem Thema Augenprobleme loswerden:

Ich bin 36 Jahre alt. Ich nehme seit ca. 6 Jahren Finasterid. Ich verwende 5 mg Tabletten, die ich mit einem Tabelttenteiler 4-teile.

Ursache für die Einnahme waren für mich fortschreitende Geheimratsecken. Ich bilde mir ein, dass das Problem unter Finasterid gestoppt war. Bisher war ich der Meinung ich hätte keinerlei Nebenwirkungen.

Seit 3 Wochen leide ich jedoch unter den Symptomen, dass meine Augen schmerzen. Insbesondere nach dem Aufwachen scmerzen meine Augen ungemein. Das "Sehen" empfinde ich plötzlich als anstrengend. Zudem ist ein leichter Schwindel da. Ich meine jedoch, dass dies von den Augen ausgelöst ist. Zudem bilde ich mir ein, dass ich sehr lichtempfindlich geworden bin. Abends bin ich plötzlich völlig müde.

Klinisch gab es bisher keinen Befund (2 Tage stationärer Aufenthalt in der Neurologie, Augenarzt).

Als einziges Medikament habe ich Finasterid eingenommen.

Ich habe seit einer Woche die Einnahme abgebrochen (insbesondere unter Einfluss der Berichte im Internet, die eine Verbindung zw. Finasterid und den Augenproblemen nicht ausschließen). Bisher sind die Symptome unverändert.

Subject: Aw: Mögliche Gründe für Augenprobleme durch DHT-Hemmer?

Posted by [Ka\\$h](#) on Wed, 24 Oct 2012 07:35:50 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

es kommt durch Fin! Kannst du mir glauben!

Ich hatte wie gesagt das Gleiche Problem mit den Augen. Trockenheit und nur noch am Tropfen.. aber das ist doch kein Dauerzustand! Setz das Zeug ab und probier was topisches!

Subject: Aw: Mögliche Gründe für Augenprobleme durch DHT-Hemmer?

Posted by [testy](#) on Fri, 02 Nov 2012 23:52:15 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Update 02:

Vorab: Ich habe die Einnahme von Finasterid nun seit ca. 14 Tagen abgebrochen. Die Symptome (werde ich folgend nochmals genau beschreiben) schwächen langsam ab, sind jedoch noch vorhanden. In der Tat war ich bisher skeptisch, ob ein Zusammenhang zw. meinen Problemen und der Einnahme von Finasterid bestehen könnte. Insbesondere dieser Beitrag http://www.alopezie.de/fud/index.php/mv/msg/17956/192491/#msg_192491 beschreibt nahezu identische Symptome bei ähnlich langer Anwendung. Da diese Symptome sehr vielfältig sind, hege ich mittlerweile keinen Zweifel mehr daran, dass ein Zusammenhang besteht.

An dieser Stelle möchte ich detailliert beschreiben, wie ich die bisherige Einnahme von Finasterid bewerte aber auch, wie erschrocken ich über plötzlich auftretene Symptome war. In diesem Zusammenhang habe ich noch die ein oder andere Frage an andere Nutzer, vor allem ist es mir aber wichtig, meine Erfahrungen zu teilen, um ggf. anderen die Möglichkeit zu geben, den Zusammenhang zw. ähnlichen Problemen und der Einnahme von Finasterid zu bewerten.

Wie bereits beschrieben, nehme ich seit über 6 Jahren Finasterid in der Dosierung 1,25 mg pro Tag. Noch vor ca. 5 Wochen hätte ich mir eine blendende Gesundheit attestiert. Die Einnahme von Finasterid habe ich als problemlos bewertet. Etwaige Nebenwirkungen habe ich bis dahin gar nicht wahrgenommen. Einzig die auch im Beipackzettel beschriebene Veränderung des Ejakulats war mir aufgefallen aber nicht weiter störend. Nach wie vor bin ich von der Wirksamkeit gegen die androgene Alopezie überzeugt.

Die Symptome:

Vor ca. 5 Woche hatte ich den Eindruck, nicht richtig fit zu sein und führte die grippe-ähnlichen Symptome auf einen Infekt zurück. Allerdings fehlten die klassischen Begleiterscheinungen wie Fieber, Schnupfen oder Husten. Als diese Symptome sich nach kurzer Zeit nicht abschwächten sondern eher massiver wurden, ging ich zum Arzt. Dieser konnte auch keine Auffälligkeiten feststellen und riet dazu abzuwarten...

Die Symptome gingen jedoch nicht zurück sondern verstärkten sich eher. Über die Dauer der Zeit viel es mir auch leichter, die Symptome in Ihrem Auftreten zu beschreiben. Dies möchte ich an dieser Stelle best möglich wiedergeben:

Augenprobleme

Insbesondere morgens nach dem Aufstehen hatte ich sogenannte "Augenschmerzen" / "dicke Augen". Die Bewegung der Augen schmerzte. Weiterhin war das Sehen "anstrengend". Ich hatte das Gefühl, Gegenstände nicht mehr richtig fokussieren zu können.

Lesen am Bildschirm und in Zeitschriften über längere Zeit wurde zur Qual. (Hinweis: bei der ärztlichen Untersuchung wurde keine nennenswerte Sehschwäche bzw.

Sehschwächenveränderung festgestellt). Die Augenschmerzen waren zudem begleitet durch leichte Kopfschmerzen.

Benommenheit/Schwindel

Ich nahm eine "latente Benommenheit" wahr, die auch direkt nach dem Aufwachen vorhanden war und sich über den ganzen Tag hinzog. Diese weitete sich mitunter auf einen sogenannten unsystematischen Schwindel. Es fiel schwer, sich zu konzentrieren. Die geistige Leistungsfähigkeit (z.B am Arbeitsplatz) war eingeschränkt. Ich bin Informatiker und hatte mitunter arge Probleme zwei Zeilen Code untereinander zu bekommen... Dieses Gefühl ist grundsätzlich schwer zu beschreiben. Ich persönlich habe das als eine Art "Schranke im Kopf" empfunden, die die ganze Zeit "heruntergelassen war". In anderen Beiträgen wird in diesem Zusammenhang von "brain fog" gesprochen. Ich finde, dies beschreibt den Zustand sehr gut.

ungewöhnliche Müdigkeit

Auffallend war auch eine ungewöhnliche Müdigkeit. Normaler Weise komme ich mit 6-7 Stunden Schlaf gut aus. Plötzlich brauchte ich 9 und mehr Stunden. Insbesondere in den Abendstunden fiel es mir schwer, die 9 Uhr Grenze wach zu überstehen, was für mich bis dato völlig ungewöhnlich war.

Als sich diese Probleme über 2 Wochen ohne merkliche Besserung denn eher Verschlechterung hinzogen, suchte ich abermals einen Arzt auf. Insbesondere, da die Benommenheit/ der Schwindel längere Autofahrten, die ich hier und da berufliche mache, extrem anstrengend machten. Der Arzt schlug eine neurologische Prüfung der Symptome vor. Da mir das Ganze mittlerweile extrem auf den Sa.. ging, habe ich mich umgehend an eine Fachabteilung gewandt und wurde stationär aufgenommen. Ich wurde 2 Tage auf den Kopf gestellt - Befund: topfit, die Symptome waren jedoch immer noch da

Auch der HNO-Arzt stellte keine Auffälligkeit fest und mein Hausarzt versuchte mir einzureden, dass ganze evtl. stressbedingt sei.

Bei der Befragung durch den Neurologen, ob ich Medikamente nahm, habe ich übrigens verneint. Ich nehm das Zeug schon so lange, dass mir das bei der Frage gar nicht in den Sinn kam.

Nachdem ich dann hier zu Hause saß und langsam angepisst war, sagte mir meine Frau: "Was ist eigentlich mit diesem Zeug, dass du da jeden morgen schluckst..."

Das war das erste Mal, zu dem ich dann nach den Zusammenhang zw. meinen Symptomen und der Einnahme von Finasterid googlete. Dabei bin ich unter anderem auch auf dieses aber auch andere Foren gestoßen.

Mittlerweile habe ich auch mir dem Hausarzt telefoniert, der mir alljährlich das finasterid

verschreibt. Eine Zusammenhang sieht er jedoch als fragwürdig an. Er empfiehlt, die Einnahme wieder zu beginnen, um zu schauen, ob sich die Probleme wieder einstellen.
Ob ich das Zeug überhaupt nochmal nehme, halte ich derzeit für fragwürdig. Schon gar nicht, so lange die Symptome nicht vollends verschwunden sind

Wie bereits geschildert, habe ich die Einnahme seit ca. 2 Wochen gestoppt. Eine Verbesserung hat sich eingestellt. Die Augenprobleme lassen sich mit Tropfen reduzieren. Die Benommenheit ist zwar nicht verschwunden, ist jedoch zurückgegangen. Gleiches gilt für die Müdigkeit.

Meine Fragen dazu:

Gibt es Leute, die nahezu die gleichen Beschwerden hatten und dazu eine ärztliche Diagnose bekommen haben, die den Zusammenhang mit Finasterid feststellt. Evtl. sogar einen Befund, der das Auftreten dieser Symptome erklärt. Gibt es evtl. sogar eine Erklärung, warum die Symptome nach langjähriger Einnahme so plötzlich auftreten?

Subject: Aw: Mögliche Gründe für Augenprobleme durch DHT-Hemmer?

Posted by [Mr.Goodkat](#) on Sat, 03 Nov 2012 00:43:51 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

testy schrieb am Sat, 03 November 2012 00:52

Vorab: Ich habe die Einnahme von Finasterid nun seit ca. 14 Tagen abgebrochen. Die Symptome (werde ich folgend nochmals genau beschreiben) schwächen langsam ab, sind jedoch noch vorhanden. In der Tat war ich bisher skeptisch, ob ein Zusammenhang zw. meinen Problemen und der Einnahme von Finasterid bestehen könnte. Insbesondere dieser Beitrag http://www.alopezie.de/fud/index.php/mv/msg/17956/192491/#msg_192491 beschreibt nahezu identische Symptome bei ähnlich langer Anwendung. Da diese Symptome sehr vielfältig sind, hege ich mittlerweile keinen Zweifel mehr daran, dass ein Zusammenhang besteht.

Sehr gut möglich. Darum sollten solche NW auch gemeldet werden, auch sie gehören in die Packungsbeilage.

<http://jcem.endojournals.org/content/85/12/4874.full.pdf>

testy schrieb am Sat, 03 November 2012 00:52

Meine Fragen dazu:

Gibt es Leute, die nahezu die gleichen Beschwerden hatten und dazu eine ärztliche Diagnose bekommen haben, die den Zusammenhang mit Finasterid feststellt. Evtl. sogar einen Befund, der das Auftreten dieser Symptome erklärt. Gibt es evtl. sogar eine Erklärung, warum die Symptome nach langjähriger Einnahme so plötzlich auftreten?

Was ich so hier in dem Forum gelesen habe, haben so ein paar Leute Probleme mit den Augen, was sicher ist, wie man in der Studie oben gut lesen kann, ist, das die Meibom-Drüsen von Androgenen abhängig sind. Die neurologischen Probleme können auch sehr gut durch Hemmung der 5AR kommen. Siehe hier:
<http://de.wikipedia.org/wiki/5%CE%B1-Reduktase>

Warum bei einigen diese Symptome nach so langer Einnahme so plötzlich auftauchen, kann dir keiner sagen. Aber, dies scheint ein großes Problem bei fin zu sein. Einer bekommt nach 30 Tagen schon heftige NW andere erst nach 10 Jahren oder noch länger. Ich freue mich dass Deine NW besser werden und ich würde nicht mal eben Testen, ob es an Fin lag oder nicht. Du kennst deinen Körper besser als andere. Aber auch du würdest anderen helfen, wenn du auch diese NW einfach melden würdest.
https://humanweb.pei.de/index_form.php?PHPSESSID=jm23bdfs12rpeio8aud41f9hp8mhkuo#calendar
Das dein Arzt dir dazu rät es einfach wieder einzunehmen, lasse ich mal so im Raum stehen und ich hoffe du hörst da auf deinen Bauch und deinen Verstand.

Subject: Aw: Mögliche Gründe für Augenprobleme durch DHT-Hemmer
Posted by [ohlson](#) on Sun, 12 Jan 2020 21:00:40 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo testy,
Vielen Dank für deinen detaillierten Beitrag. Ich bin Dir sehr dankbar, da ich nach 10 Jahren Finasterid-Einnahme endlich eine Ahnung bekommen habe, woher der Schwindel, die Antriebslosigkeit und der Druck auf den Augen her rühren.

Habe auch alle Ärzte durch und keiner konnte mir sagen, woher das ‚Brett vor dem Kopf‘ kommt, das mich nach kurzer Zeit so schlapp macht, dass ich nach einpaar Zeilen Code erst mal ‚Luft holen‘ muss, weil die Konzentration im Keller ist.

Ich hatte permanent das Gefühl, stoned zu sein, bloß im negativen Sinn. Andauernd depressive Grundstimmung, Druck auf den Augen und das Gefühl, das eh alles sinnlos ist. Zusätzlich alle paar Tage einen fieseren Juckreiz am ganzen Körper. Wenn man technische Sachverhalte mit Kollegen diskutiert hat, hatte ich immer das Gefühl, ich krieg nur die Hälfte mit und schnalle nichts mehr. Hatte echt Sorge um Familie und Beruf.

Habe die Finasterid Dosis jetzt erst mal auf 2g / Woche gesenkt, bis das Minoxidil wirkt. Und siehe da, ich komme wieder auf der Arbeit klar, spiele wieder gerne mit den Kindern und habe wieder Lust, was zu unternehmen.

Dein Beitrag hat mir die Augen geöffnet, hatte schon Angst, wahnsinnig zu werden, weil alle Ärzte sagten, ich habe nichts. Wäre nie darauf gekommen, dass es am Finasterid liegt.

Viele Grüße!
